

1. Kreisklasse

SV 1908 Falken-Gesäß : SG Sandbach
Freitag, 10.03.2023, 20:00 Uhr

Bässe beendet mit Sieg das Spiel

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:6 in den Spielen und 36:27 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV 1908 Falken-Gesäß ihr Heimspiel in der 1. Kreisklasse gegen die SG Sandbach. 195 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Marcel Bässe den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten Schwöbel-Rein / Schmidt bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Volk / Borth. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Heusel / Simon-Montoya konnten Rettig / Hofstätter anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Kurz strauchelten sie, aber letztlich waren Schneider / Bass beim 11:6, 11:5, 10:12, 15:13 gegen Türker / Faust doch überlegen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Gekämpft bis zum Schluss hatte Dieter Schwöbel-Rein im Match gegen Wolfgang Volk, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Schwöbel-Rein seine Favoritenrolle, die er auf Basis der Differenz der TTR-Werte innehatte, letztendlich überraschend nicht bestätigen konnte. 2:3 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Torsten Schmidt und Gerhard Heusel am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Kurios war das Ergebnis im vierten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 18:16 an Schmidt ging. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Beim 3:1-Sieg von Luca Rettig gegen Sebastian Borth ging nur der erste Satz verloren. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Frank Schneider gegen Leonardo Simon-Montoya, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Leonardo Simon-Montoya jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Mit 3:1 hatte Volker Hofstätter im Match gegen Lydia Faust, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, wiederum die Nase vorn. Marcel Bässe verlor sein Match hingegen gegen Mehmet Türker unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 7:11, 13:15, 10:12. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Gerhard Heusel war Dieter Schwöbel-Rein, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Das knappe Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn jeder Satz endete mit nur 2 Punkten Unterschied. Nicht einen Satzgewinn überließ Torsten Schmidt seinem Gegner Wolfgang Volk beim sicheren 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Durch diesen Sieg liegt Schmidt nun bei einer Saison-Bilanz von 13:5, während Volk nach diesem Einzel eine Statistik von 11:14 zu verbuchen hat. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte danach Luca Rettig gegen Leonardo Simon-Montoya zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Eher wenig Gegenwehr bekam Frank Schneider bei seinem Sieg in drei Sätzen von Sebastian Borth. Da gab es nichts zu rütteln. Stark im Hintertreffen war danach Volker Hofstätter nach einem Zweisatzrückstand, machte Mehmet Türker dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Match noch im finalen Durchgang. Die Aufholjagd wurde somit belohnt. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf

des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Ein hartes Stück Arbeit hatte Marcel Bässe beim 11:9, 10:12, 11:5, 12:14, 11:6 gegen Lydia Faust zu verrichten. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg des SV 1908 Falken-Gesäß geht es nun im nächsten Spiel am 14.03.2023 gegen den TSV Erlenbach 1950, während die SG Sandbach am 14.03.2023 gegen den SV 1969 Airlenbach II antritt.

Statistik:

SV 1908 Falken-Gesäß

Doppel: Schwöbel-Rein / Schmidt 1:0, Rettig / Hofstätter 0:1, Schneider / Bässe 1:0

Einzel: D. Schwöbel-Rein 0:2, T. Schmidt 1:1, L. Rettig 2:0, F. Schneider 1:1, V. Hofstätter 2:0, M. Bässe 1:1

SG Sandbach

Doppel: Heusel / Simon-Montoya 1:0, Volk / Borth 0:1, Türker / Faust 0:1

Einzel: G. Heusel 2:0, W. Volk 1:1, L. Simon-Montoya 1:1, S. Borth 0:2, M. Türker 1:1, L. Faust 0:2